

Anmeldungen zum Presseverteiler und weitere Informationen unter www.sentix.de



Manfred Hübner

CEFA, Geschäftsführer

manfred.huebner@sentix.de

sentix 
expertise in behavioral finance

sentix GmbH

Wiesenhüttenstraße 17, 60329 Frankfurt am Main

Tel. +49 (69) 3487 961-0, info@sentix.de

sentix Konjunkturindex: Ohne EZB-Moos nix los

- Die **sentix Konjunkturindizes für Euroland steigen im Dezember erneut**. Der Gesamtindex gewinnt 0,6 Punkte auf 15,7 Punkte.
- Insgesamt entwickelt sich derzeit die Eurozone günstiger als andere Regionen, was maßgeblich auf die EZB-Politik zurückzuführen ist.
- Andere globale Regionen entwickeln sich dagegen leicht rückläufig. Japan fällt in die Stagnation zurück. Und auch wenn die Fed es anders interpretiert, ist eine Leitzinserhöhung in den USA nur schwer mit dem aktuellen Konjunkturmomentum in Einklang zu bringen.

Statistik

Umfragezeitraum: **03.12.-05.12.2015**

Umfrageteilnehmer: **1.052 Anleger**
(davon Institutionelle: **283**)

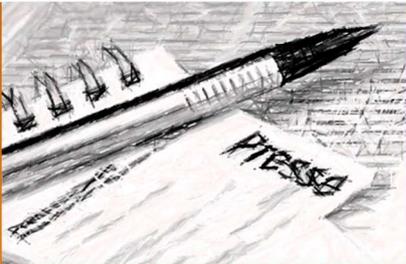
In welchem Konjunktur-Regime* sich die Länder und Regionen befinden

Region / Land	Regime	Region / Land	Regime
 Euroland	Boom	 USA	Aufschwung
 Deutschland	Aufschwung	 Japan	Stagnation
 Schweiz	Leichter Abschwung	Asien ex Japan	Aufschwung
 Österreich	Stagnation	Lateinamerika	Abschwung
Osteuropa	Stabilisierung	Globales Aggregat	Leichter Aufschwung

* Die Regime – von Rezession bis Boom – werden aus den sentix Konjunkturindizes nach dem Prinzip der „Konjunktur-Uhr“ (s. Erläuterung vorletzte Seite) abgeleitet, die die Wahrnehmung der Investoren zur Konjunktur widerspiegeln. Diese Wahrnehmung ist entscheidend für die Asset-Allokation der Anleger und damit kapitalmarktrelevant. Sie liegt erfahrungsgemäß nahe an der tatsächlichen realwirtschaftlichen Entwicklung, muss mit dieser aber nicht zwangsläufig übereinstimmen.

Ergebnis-Tabelle für die Euroland-Konjunktur: **Dezember 2015**

Euroland	Jul 15	Aug 15	Sep 15	Oct 15	Nov 15	Dec 15
Gesamtindex	18.5	18.4	13.6	11.7	15.1	15.7
Headline Index						
- Lage	14.8	15.3	15.0	13.0	16.0	13.5
- Erwartungen	22.3	21.5	12.3	10.5	14.3	18.0



Kommentierung der Umfrageergebnisse von Dezember 2015

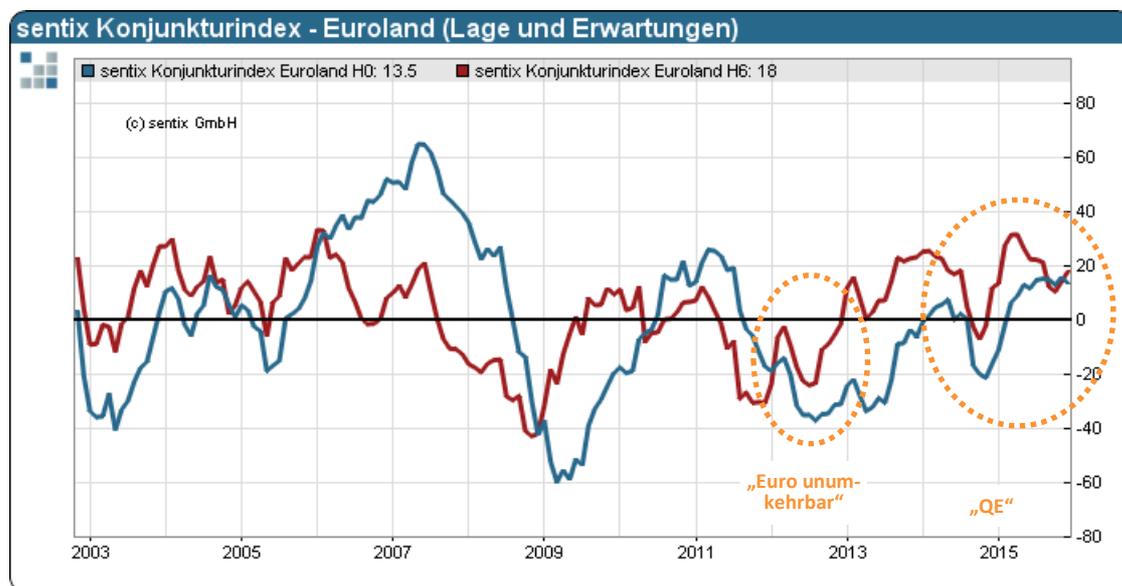
Ohne EZB-Moos nix los

Die Konjunkturerwartungen für die Eurozone können gegen den globalen Trend zulegen. Während sich das konjunkturelle Bild in allen Weltregionen leicht verschlechtert, bildet die Eurozone die Ausnahme von der Regel. Dazu dürfte auch die EZB beigetragen haben, die zwar kaum kurzfristig Zählbares geliefert hat, aber ihre „whatever it takes“-Botschaft erneut bekräftigte. Ohne EZB-Moos wäre wohl auch hierzulande nicht so viel los.

Euroland – Die EZB als Taktgeber

Wie stünde es wohl um die Konjunktur in Europa, wäre nicht die EZB und ihr Präsident Mario Draghi? Wir wissen es nicht, aber im aktuellen Monat macht das erneute Bekenntnis der EZB, die ultralockere Geldpolitik fortzusetzen, den Unterschied aus. Während in allen anderen globalen Regionen die Gesamtindizes leicht rückläufig sind, stechen die Länder der Eurozone positiv heraus, denn in Euroland, Deutschland und Österreich ist eine moderate Verbesserung der Erwartungswerte messbar.

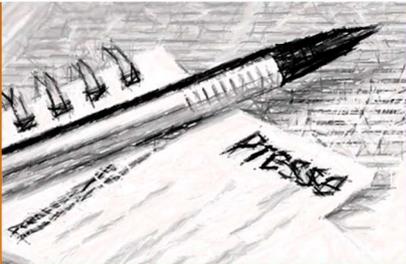
Damit ist klar, dass wohl nur die Schwäche des Euros als „erwünschte Nebenwirkung“ wirklich etwas zur Besserung der Situation in der Eurozone beiträgt. Für die gesamte Welt reichen die Impulse dagegen nicht aus, da diese durch die relative Aufwertung ihrer Währungen oder durch lokale Faktoren beeinträchtigt werden.



sentix Konjunkturindex für Euroland: Lage (blau) und Erwartungen (rot)

Ist damit die Politik Draghis alternativlos? Fast könnte man diesen Eindruck haben. Man kann sich aber auch zunehmend des Eindrucks nicht mehr verwehren, dass der gesamte Ansatz, die Konjunkturprobleme der Welt durch billiges Geld zu lösen, an Charme verliert.

Dies gilt umso mehr, als in den nächsten Monaten aus Sicht der professionellen Marktteilnehmer eine weitere Facette der Geldpolitik zu trage treten dürfte: **steigende Inflationsraten**. Der entsprechende sentix-Index fällt weiter auf -16,5 Punkte (negative Werte = Belastung der Rentenmärkte durch steigende Inflation erwartet)



USA – Zinsanhebung ist keine Bestätigung einer guten Konjunktur

Zwischen 2010 und 2013 geriet das konjunkturelle Momentum in den USA dreimal unter Druck. Und jedes Mal verstand es die US-Notenbank als ihre Aufgabe, dem aufkommenden Pessimismus durch verbale oder tatsächliche Aktionen entgegen zu treten. QE1, QE2, QE3, Operation Twist – wir alle kennen die Akronyme der geldpolitischen Macht. **Ende 2015 ist es anders.** Erneut messen wir einen deutlichen Rückgang der Wirtschaftsdynamik, die Erwartungswerte liegen nur noch knapp über der Nullmarke. Doch dieses Mal scheint es der US-Notenbank ernst, die Zinsen zu erhöhen. **Die USA gefährdet ihren Aufschwung!**

USA	Jul 15	Aug 15	Sep 15	Oct 15	Nov 15	Dec 15
Gesamtindex	24.4	22.1	19.8	16.4	20.8	18.8
Headline Index						
- Lage	35.3	35.0	36.8	31.5	35.5	33.0
- Erwartungen	14.0	10.0	4.0	2.3	7.0	5.5

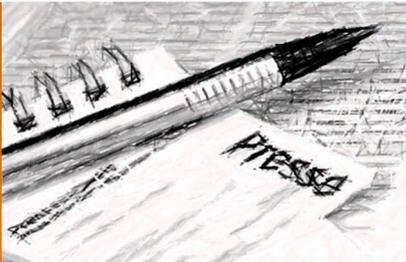
Globale Tendenz – Kaum echte Lichtblicke

Sah es im letzten Monat noch so aus, als ob die **globale Konjunktur** – unter Führung Asiens – die Wende zum Besseren schaffen könnte, muss dies Anfang Dezember schon wieder relativiert werden. Zwar ist noch immer die Region **Asien ex Japan** der größte Hoffnungsschimmer. Dies allerdings vor einem insgesamt eher trüben Konjunkturhimmel. Für **Japan** müssen wir einen Rückfall in die Stagnation vermelden. Die Politik von Premier Abe ist gescheitert, was dieser Tage wohl nur bedeuten kann, dass die Bank of Japan am 18. Dezember mehr von dieser untauglichen Politik in Aussicht stellen wird. Zumindest die Aktienmärkte dürfte es freuen.

Im Gegensatz dazu erweist sich die Rezession in der Region **Lateinamerika** als hartnäckig.

Asien ex Japan	Jul 15	Aug 15	Sep 15	Oct 15	Nov 15	Dec 15
Gesamtindex	15.0	6.1	-4.3	-0.4	9.9	8.5
Headline Index						
- Lage	19.0	6.5	-4.0	-2.5	9.3	6.3
- Erwartungen	11.0	5.8	-4.5	1.8	10.5	10.8

Globaler Index	Jul 15	Aug 15	Sep 15	Oct 15	Nov 15	Dec 15
Gesamtindex	14.2	10.0	3.3	3.0	9.5	8.5



Weitere Tabellen

Deutschland	Jul 15	Aug 15	Sep 15	Oct 15	Nov 15	Dec 15
Gesamtindex	26.8	25.7	20.6	17.8	20.1	22.7
Headline Index						
- Lage	39.1	39.5	37.9	35.1	36.4	36.4
- Erwartungen	15.1	12.7	4.4	1.8	5.0	9.7

Österreich	Jul 15	Aug 15	Sep 15	Oct 15	Nov 15	Dec 15
Gesamtindex	-0.9	13.6	-5.1	6.7	-0.6	9.6

Schweiz	Jul 15	Aug 15	Sep 15	Oct 15	Nov 15	Dec 15
Gesamtindex	-2.2	1.3	7.7	5.5	10.2	-2.5
Headline Index						
- Lage	0.7	-3.0	7.6	5.4	4.2	-2.5
- Erwartungen	-5.0	5.7	7.8	5.6	16.5	-2.5

Japan	Jul 15	Aug 15	Sep 15	Oct 15	Nov 15	Dec 15
Gesamtindex	14.1	11.6	1.1	-2.5	3.9	2.9
Headline Index						
- Lage	17.3	14.8	4.0	-2.5	4.3	-0.3
- Erwartungen	11.0	8.5	-1.8	-2.5	3.5	6.0

Osteuropa	Jul 15	Aug 15	Sep 15	Oct 15	Nov 15	Dec 15
Gesamtindex	-5.1	-5.9	-13.0	-12.7	-6.8	-7.1

Lateinamerika	Jul 15	Aug 15	Sep 15	Oct 15	Nov 15	Dec 15
Gesamtindex	-10.0	-18.9	-25.7	-26.2	-19.5	-19.7

Datenverfügbarkeit

Bloomberg

FACTSET

THOMSON REUTERS

CEIC
A Euromoney
Institutional
Investor Company

Macrobond

IHS
GLOBAL
INSIGHT

HAVER ANALYTICS®

sentix
expertise in behavioral finance

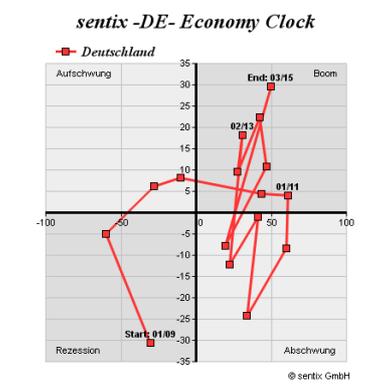
Über sentix

Die sentix GmbH ist ein Beratungsunternehmen, welches darauf spezialisiert ist, in Echtzeit Auskunft zum Anlegerverhalten und zur Anlegerpsychologie zu liefern. Die Basis bildet eine der größten unabhängigen Investorenbefragungen weltweit. Aspekte der Behavioral Finance werden anwendbar und liefern einen wichtigen Erklärungsgehalt für Marktentwicklungen. Die Gesellschaft ist der führende, unabhängige Anbieter von Stimmungsindizes und verhaltensorientierten Daten in Europa.

Hintergrundinformationen und Methodik

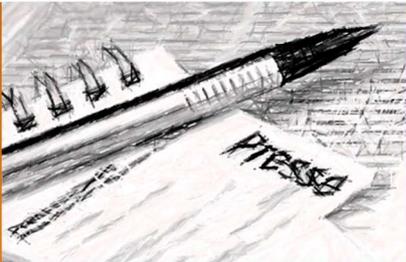
Aktuelle Reports und Dokumentation: <http://konjunktur.sentix.de>

Charts und Tabellen: <http://www.sentix.de/index.php/sentix-Economic-Factsheets/konjunktur-auf-einen-blick.html>



Die Idee der „Konjunktur-Uhr“

In der Konjunktur-Uhr werden Lage- und Erwartungswerte in einem X-Y-Punkt-Diagramm abgetragen. Die Lagewerte auf der X-Achse und die Erwartungen auf der Y-Achse. Danach wird der Quadrant bestimmt, in dem sich der aktuelle Datenpunkt befindet. Ein Aufschwung z.B. ist durch noch negative Lage- aber bereits steigende Erwartungswerte charakterisiert. Der Aufschwungs-Quadrant liegt deshalb „oben links“. In der **nebenstehenden Darstellung** „startete“ Deutschland im Januar 2009 in der Rezession und „endet“ in 03/15 mit dem aktuellen Datenpunkt im „Boom“



Disclaimer

Wichtige Hinweise zu Haftung, Compliance, Anlegerschutz und Copyright

Diese Analyse und alle darin aufgezeigten Informationen sind nur zur Verbreitung in den Ländern bestimmt, nach deren Gesetz dies zulässig ist.

Diese Analyse wurde nur zu Informationszwecken erstellt und (i) ist weder ein Angebot zum Kauf oder zur Zeichnung von Wertpapieren oder Bestandteil eines solchen Angebots noch eine Aufforderung zum Kauf oder zur Zeichnung von Finanz-, Geldmarkt- oder Anlageinstrumenten oder Wertpapieren; (ii) ist weder als derartiges Angebot zum Kauf oder zur Zeichnung von Wertpapieren oder als Bestandteil eines solchen Angebots noch als Aufforderung zum Kauf oder zur Zeichnung von Finanz-, Geldmarkt- oder Anlageinstrumenten oder Wertpapieren zu verstehen und (iii) ist keine Werbung für ein derartiges Angebot oder eine derartige Aufforderung. Die in dieser Analyse behandelten Anlagemöglichkeiten können für bestimmte Investoren aufgrund ihrer spezifischen Anlageziele, Anlagezeiträume oder ihrer persönlichen finanziellen Verhältnisse nicht geeignet sein. Die hier dargestellten Anlagemöglichkeiten können Preis- und Wertschwankungen unterliegen, und Investoren erhalten gegebenenfalls weniger zurück, als sie investiert haben.

Wechselkursschwankungen können sich negativ auf den Wert der Anlage auswirken. Darüber hinaus lassen die Kurs- oder Wertentwicklungen aus der Vergangenheit nicht ohne weiteres einen Schluss auf die zukünftigen Ergebnisse zu. Insbesondere sind die Risiken, die mit einer Anlage in das in dieser Analyse behandelte Finanz-, Geldmarkt- oder Anlageinstrument oder Wertpapier verbunden sind, nicht vollumfänglich dargestellt.

Für die in dieser Analyse enthaltenen Informationen übernehmen wir keine Haftung. Die Analyse ist kein Ersatz für eine persönliche Anlageberatung. Investoren müssen selbst auf Basis der hier dargestellten Chancen und Risiken, ihrer eigenen Anlagestrategie und ihrer finanziellen, rechtlichen und steuerlichen Situation berücksichtigen, ob eine Anlage in die hier dargestellten Finanzinstrumente für sie sinnvoll ist. Da dieses Dokument keine unmittelbare Anlageempfehlung darstellt, sollten dieses Dokument oder Teile dieses Dokuments auch nicht als Grundlage für einen Vertragsabschluss oder das Eingehen einer anderweitigen Verpflichtung gleich welcher Art genutzt werden. Investoren werden aufgefordert, den Anlageberater ihrer Bank für eine individuelle Anlageberatung und weitere individuelle Erklärungen zu kontaktieren.

Weder die sentix GmbH noch einer ihrer Geschäftsführer, Angestellten oder sonstige Personen übernehmen die Haftung für Schäden, die im Zusammenhang mit der Verwendung dieses Dokuments oder seines Inhalts entstehen.

Die Sentiment Analyse wird den registrierten sentix-Teilnehmern über das Internet zur Verfügung gestellt, bei denen davon ausgegangen wird, dass sie ihre Anlageentscheidungen nicht in unangemessener Weise auf Basis dieser Analyse treffen.

In Daten oder Diensten getroffenen Aussagen oder Feststellungen beinhalten keine Zusicherungen oder Garantien über künftige Markt- oder Preisveränderungen. Die darin zum Ausdruck gebrachten Meinungen und Einschätzungen können sich ohne vorherige Ankündigung ändern.

Die sentix GmbH weist ausdrücklich darauf hin, dass sowohl die sentix GmbH, ihre gesetzlichen Vertreter sowie deren Mitarbeiter (im Folgenden Beteiligte genannt) regelmäßig Geschäfte in Wertpapieren und sonstigen Finanzinstrumenten, auf die in Daten und Diensten Bezug genommen wird, durchführen. Dies tun sie sowohl für eigenen Namen und eigene Rechnung, wie auch im Namen und für Rechnung Dritter. Sofern die Beteiligten an der Emission von Finanzmarktinstrumenten in den letzten 12 Monaten beteiligt waren, wird darauf an entsprechender Stelle gesondert hingewiesen.

Alle Nutzungsrechte an dieser Analyse, den Daten und der Dienste stehen im Eigentum der sentix GmbH und sind kopierrechtlich geschützt. Die sentix GmbH behält sich vor, Verstöße gegen das Urheberrecht sowie eine nicht autorisierte Verwendung von Daten und Diensten, insbesondere die nicht genehmigte kommerzielle Verwendung, zu ahnden. Eine Reproduktion oder Weiterverarbeitung von Website-Elementen, Analysen, Daten oder Diensten in elektronischer, schriftlicher oder sonstiger Form ist ohne vorherige Zustimmung der sentix GmbH untersagt. Aus Analysen, die nur im geschützten Kundenbereich zugänglich sind, darf nicht – auch nicht auszugsweise – zitiert werden. Hiervon ausgenommen sind Analysen, Daten und Dienste die von der sentix GmbH über Presseverteiler oder in sonstiger Weise, die auf eine öffentliche Verbreitung zielen, bereitgestellt werden.

Diese Analyse darf nicht – ganz oder teilweise und gleich zu welchem Zweck – weiterverteilt, reproduziert oder veröffentlicht werden.

„sentix“ ist eine eingetragene Marke der sentix Holding GmbH.

DAX, TecDAX, Xetra und Eurex sind eingetragene Marken der Deutsche Börse AG. Dow Jones EURO STOXX 50 ist eine eingetragene Marke der STOXX Limited. Andere Namen von Produkten und Gesellschaften, die gegebenenfalls auf dieser Site erwähnt werden, können ebenfalls geschützt bzw. Markenzeichen anderer Unternehmen sein.

ERKLÄRUNG DES ANALYSTEN

Die Entlohnung des Verfassers hängt weder in der Vergangenheit, der Gegenwart noch in der Zukunft direkt oder indirekt mit der Empfehlung oder den Sichtweisen, die in dieser Studie geäußert werden, zusammen.